



Winterruhe am Lawi-Info-Pfad

Der Winter ist die Jahreszeit, in der sich auf den Feldern der Werra-Aue nicht allzu viel tut und so ist auch am Lawi-Info-Pfad vermeintlich Ruhe eingekehrt. Doch diese Ruhe täuscht ...

Wut und Kopfschütteln kam bei den Mitgliedern der WTV-Arbeitsgruppe auf, als am Tag vor Heiligabend ein Bild in den sozialen Medien kursierte, welches das Eingangsschild zum Lawi-Info-Pfad zeigte. Allerdings nicht an seinem angestammten Platz an der Lauchröder Allee stehend, sondern samt Holzträger zerlegt in Einzelteilen in der Einmündung des Frauenbörner Baches in den Hauptgraben.



Offensichtlich hatte hier jemand die Ruhe und Einsamkeit des Winters genutzt, um seine blanke Zerstörungswut an diesem Schild auszulassen. Wieder mal ein Beispiel dafür, wie man ehrenamtliches Engagement durch Vandalismus mit Füßen tritt und die Motivation bei den immer weniger werdenden Engagierten sinken lässt. Doch statt rechtlich gegen diese Aktion vorzugehen, was wohl ohnehin im Sande verlaufen würde, machen wir genau das Gegenteil und laden denjenigen ein, seine wohl überschüssigen Kräfte sinnvoll einzusetzen und beim Aufbau der einzelnen Schilder des Pfades im Frühjahr zu helfen. Nur Mut – einfach melden!

Auch ein zweites Element am Lawi-Info-Pfad ist verschwunden, nämlich die im Sommer letzten Jahres im Beisein der Landrätin und des Bürgermeisters eingeweihte Stehwappe in der Nähe des Hahnhofes. Was ist hier passiert? Ebenfalls Vandalismus?

Nein, weit gefehlt. Die Wippe wurde lediglich abgebaut und den Winter über eingelagert, um sie vor der Witterung zu schützen.

Als Ausgleichsmaßnahme für das Fundament der Wippe hatte die Naturschutzbehörde übrigens die Auflage erteilt, zwei hochstämmige Obstbäume zu pflanzen. Dem ist der WERRATALVEREIN nachgekommen und hat direkt neben der Wippe einen Apfel- und einen Birnbaum platziert.



Der Dank des Vereins geht an dieser Stelle an **Peggy Pohl** aus Hørschel und **Michael Bauer** aus Herleshausen, die mit ihren Spenden die Finanzierung der beiden Bäume ermöglicht haben. Eine großartige Geste von den beiden und durchaus zur Nachahmung empfohlen.

Und so geht der Winter langsam zu Ende und die Aktivitäten nehmen zu. Ende März wird die Stehwippe wieder aufgebaut und auch ein weiterer Mosaikstein am Lawi-Info-Pfad ist schon in Vorbereitung. Mehr sei hier noch nicht verraten.

Ach ja, und auch ein neues Eingangsschild wird beschafft – größer als das alte und mit einem stabileren Rahmen. Wir bleiben motiviert!

Christoph Wetterau